



09.12.2014 - 08:14 Uhr

Mit den TCS-Tipps sicher durch den Winter

Bern (ots) -

Schnee und Eis sind sowohl für Lenkerinnen und Lenker als auch ihre Fahrzeuge eine Herausforderung. Mit umsichtiger Fahrweise und einem winterfitten Fahrzeug lassen sich die Tücken des Winters gut meistern. Jetzt ist auch der richtige Zeitpunkt gekommen, um in einem der 19 Technischen Zentren des TCS einen Wintercheck durchzuführen.

Im Winter können sich die Sicht- und Strassenverhältnisse rasch ändern. Der TCS empfiehlt, entsprechend vorsichtig zu fahren, die Geschwindigkeit den Verhältnissen anzupassen, genügend Abstand einzuhalten und mehr Zeit für die Fahrt an den Arbeitsort einzuplanen. Die nachstehenden Tipps helfen, im Winter gut über die Runden zu kommen:

Winterreifen sollten bereits montiert sein: Sie helfen nicht erst bei Schnee und Eis, sondern bereits bei Kälte, Nässe und Glätte. Sie unterscheiden sich durch Gummimischung und Profilgestaltung von Sommerreifen und tragen so zu einer sicheren Fahrt bei. Wer mit Sommerreifen auf Schnee fährt, gefährdet sich und andere, ist doch der Bremsweg fast doppelt so lang.

Sommerreifen richtig lagern: Idealerweise sollten Sommerräder (Felgen und Reifen) lichtgeschützt an die Wand gehängt oder geschützt auf dem Boden gestapelt werden. Lose Reifen aneinanderreihen, nicht aufhängen oder stapeln. Eine Alternative ist die Einlagerung gegen Gebühr bei einem Garagisten.

Batteriecheck empfehlenswert: Batterien haben eine Lebensdauer von 5-6 Jahren und werden im Winter durch Kälte und zusätzliche Verbraucher wie etwa die Sitzheizung stark belastet. Batteriepannen können vermieden werden, indem man die Batterie rechtzeitig überprüft.

Betriebsflüssigkeiten überprüfen: Ölniveau sowie das Kühlwasser und weitere Betriebsflüssigkeiten sollten kontrolliert werden und frostsicher sein.

Beleuchtung regelmässig Beleuchtung überprüfen durch einen kurzen Rundgang um den Wagen bei eingeschaltetem Stand- und Abblendlicht.

Eine gute Sicht ist in der "dunklen Jahreszeit" wichtig. Unbedingt vor der Abfahrt Scheiben, Leuchten und Rückspiegel vollständig von Schnee und Eis befreien. Dach, Motorhaube und Heck vom Schnee säubern. Wintertaugliches Scheibenwaschmittel einfüllen und defekte Wischblätter ersetzen. Achtung: Fahren mit Guckloch ist gefährlich und erst noch strafbar.

Gegen zugefrorene Türen und Schlösser hilft ein Enteiserspray. Türdichtungen mit Glycerin einstreichen, damit diese nicht einfrieren. Achtung: Enteiserspray nicht im Autoinnern aufbewahren, damit er einsatzbereit ist, wenn er gebraucht wird.

Vereisen oder Beschlagen der Windschutzscheibe kann verhindert werden, indem die volle Heizleistung auf die Frontscheibe gerichtet wird.

Winterzubehör überprüfen: Neben dem obligatorischen Pannendreieck empfiehlt es sich, einen Eiskratzer, einen Enteiserspray, Handschuhe und einen Schneebesens mitzuführen. In höheren Lagen sind Schneeketten empfehlenswert.

Schutz vor Dauernässe: Um das Wageninnere vor Dauernässe durch schneeverklebte Schuhe zu schützen, empfiehlt der TCS den Kauf von Gummimatten.

Wintergepäck richtig verstauen: Gepäckstücke sollten stets gut gesichert und maximal bis zur Oberkante der Rücksitzlehne in den Kofferraum geladen werden. Zudem gehören starre und schwere Gegenstände, wie etwa Skischuhe oder Schalenkoffer, in den Koffer- oder Fussraum. Bei Dachboxen ist jedoch zu beachten, dass sich diese auf das Fahrverhalten eines Fahrzeugs auswirken können.

Weitere Informationen

Winterfit mit dem TCS

Wer sichergehen will, dass sein Fahrzeug für den Winter gut gerüstet ist, kann auch einen Wintercheck in einem der 19 Technischen Zentren des TCS durchführen lassen. Mit dem harmonisierten Wintertest werden alle wichtigen Elemente auf ihre Wintertauglichkeit hin überprüft. Dabei werden Räder, Reifen Aufhängung, Lenkung, Motor, Kühlsystem, Scheibenwischer, Lüftung, Batterie, Beleuchtung und das elektrische System umfassend getestet.

Sommerreifen im Winter untauglich

Es gibt keine gesetzliche Pflicht, ein Fahrzeug mit Winterreifen auszurüsten. Wer jedoch infolge ungenügender Bereifung einen Unfall verursacht oder mitverursacht, muss je nach Umständen mit einer Kürzung oder Rückforderungen der Versicherungsleistungen rechnen und wird ausserdem zu einer Busse wegen Grobfahrlässigkeit bzw. Benutzen eines nicht betriebssicheren Fahrzeugs verurteilt.

Kontakt:

Stephan Müller, Mediensprecher TCS, 058 827 34 41, 079 302 16 36,
stephan.mueller@tcs.ch

Die TCS-Bilder sind auf Flickr -

www.flickr.com/photos/touring_club/collections.

Die TCS-Videos sind auf Youtube - www.youtube.com/tcs.

www.pressetcs.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000091/100765791> abgerufen werden.